



HISTORY-AWARD 2026

Ein Preis von The HISTORY Channel Deutschland

Titelthema:

„Sei ein Mensch!“

Ausschreibung:

- 1. Themenbeschreibung**
- 2. Adressaten des Wettbewerbs**
- 3. Zeitplan**
- 4. Teilnahme- und Bewertungskriterien**
- 5. Darstellungsformen und technische Voraussetzungen**
- 6. Auswertung und Jury**
- 7. Preise und Preisverleihung**
- 8. Ziele**





1. Themenbeschreibung:

Sei ein Mensch!

Drei einfache Worte – gesprochen von Marcel Reif bei der Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus im Deutschen Bundestag. Worte, die auf die Geschichte seines Vaters zurückgehen, eines Holocaust-Überlebenden. Worte, die Berühren, weil sie erinnern, mahnen und gleichzeitig Hoffnung geben. Die zum Nachdenken bringen – über Menschlichkeit, Mitgefühl, Verantwortung und Haltung. Mit diesem Ziel brachte auch die jüngst verstorbene Holocaustüberlebende Margot Friedländer das Zitat wiederholt ein („Seid Menschen!“).

Wir leben in einer Zeit, in der Freiheit, Demokratie und Zusammenhalt immer öfter herausgefordert werden. In der es Mut braucht, für andere einzustehen, zuzuhören, fair zu sein – oder einfach mal nicht wegzusehen.

„Sei ein Mensch“ ist deshalb nicht nur ein Satz – es ist eine Einladung.

Eine Einladung, mitzufühlen. Eine Einladung, Verantwortung zu übernehmen. Eine Einladung, zu zeigen, was dich bewegt – und wofür du stehen willst.

Mit dem HISTORY-AWARD 2026 geben wir dir Raum, genau das anhand von geschichtlichen oder anderen Beispielen zu erzählen:

Was Menschsein für dich bedeutet. Wie du Zusammenhalt erlebst – oder Ungerechtigkeit. Wie wir heute leben – und wie wir leben wollen.

Du kannst für deine Einreichung in Form eines Videos deine eigene Geschichte erzählen oder jemand anderen zu Wort kommen lassen. Du kannst eine Szene spielen, etwas Aktuelles oder Geschichtliches dokumentieren, mit dem Smartphone filmen oder einen Trickfilm gestalten – du entscheidest, wie du deinen Video-Beitrag machst.

Du kannst allein, im Team oder mit der ganzen Klasse mitmachen. Was zählt, ist die Idee – und der Mut, sie zu zeigen.

Alle Informationen zum HISTORY-AWARD 2026 findest du auf history-award.de.

Unsere Instagram-Seite instagram.com/history_de/ informiert über die aktuellen Entwicklungen und bietet Wettbewerbsteilnehmenden die Möglichkeit, selbst zu posten und zu kommunizieren.

2. Adressaten des Wettbewerbs:

Die Ausschreibung des HISTORY-AWARD 2026 richtet sich an Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz aller gängigen Schulmodelle und aller Jahrgangsstufen. Die Teilnehmenden können Schulklassen, Schülergruppen und auch einzelne Schülerinnen und Schüler sein, die ein Projekt auswählen und als Filmbeitrag umsetzen.

Die Aufgabenverteilung sowie die Modalitäten zur Umsetzung und Darstellung des gewählten Filmprojektes zum Ausschreibungsthema unterliegen der Freiheit und Verantwortung der Schülerinnen und Schüler und gegebenenfalls der beteiligten Lehrkräfte, Fachbereichsleiter oder Projektleiter. Je Klasse, Schülergruppe oder Einzelteilnehmer kann nur ein Projekt eingereicht werden. Begrenzung pro Lehrkraft: Maximal drei Vorschläge verschiedener Gruppen.





Siehe hierzu auch Punkt 4.

3. Zeitplan:

Das Schuljahr 2025/2026 stellt den Rahmen für die Laufzeit des Wettbewerbs um den HISTORY-AWARD 2026 dar, so dass der Wettbewerb mit der Ausschreibung zum spätesten Beginn des neuen Schuljahres startet und mit der Preisverleihung noch vor den frühesten Sommerferien endet.

Offizieller Beginn des Wettbewerbs ist der 17. September 2025.

Mit der Online-Anmeldung auf history-award.de sollen sich Teilnehmer **vor der Einreichung des Videobeitrags bis zum 31. Januar 2026 anmelden**.

Die Anmeldung ist unverbindlich und dient zunächst der Abschätzung der zu erwartenden Projekteinreichungen. **Ein Projekt muss zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorliegen.**

Fertige Projekte können ab Anfang Januar 2026 bis zum Tag des Einsendeschlusses am 01. März 2026 eingereicht werden.

Die Bewertung der Einreichungen durch die Jury und die Online-Besucher auf history-award.de erfolgt von März bis Mitte April 2026.

Die Bekanntgabe des Gewinners des HISTORY-AWARD 2026 erfolgt voraussichtlich Mai 2026 im Zuge der Award-Verleihung und im Anschluss auf history-award.de.

4. Teilnahme- und Bewertungskriterien:

Themenbezug:

Jedes eingereichte Projekt muss einen erkennbaren historischen oder aktuellen Bezug zum Thema haben. Die Aufgabenstellung des HISTORY-AWARD 2026 erlaubt eine weite, fächerübergreifende Beschäftigung mit dem Thema „Sei ein Mensch“. Die einzelnen fachlichen Ansätze können kombiniert werden, müssen es jedoch nicht.

Das gewählte Projekt muss mittels einer Foto- bzw. Videokamera o.ä. oder auch mit dem Smartphone als Filmbeitrag dokumentiert und/oder umgesetzt werden. Weiter sind auch Animationen, Trickfilm und andere Filmformate zulässig. Zusätzlich zum Videobeitrag muss eine schriftliche Projektbeschreibung eingereicht werden. Der Beitrag muss eine Länge von 3 bis 8 Minuten haben.

Die Teilnehmenden können zum Beispiel von eigenen Ideen erzählen, von Projekten aus ihrem Umfeld oder von Initiativen aus Vergangenheit, Gegenwart und sogar der Zukunft erzählen, die einen positiven Effekt auf andere hatten, haben oder erst noch haben könnten.

Dabei bleibt es den Projektgruppen oder Einzelteilnehmern selbst überlassen, in welcher Form sie das Thema filmisch umsetzen. Denkbar sind Interviews, kleine Reportagen, Animationen, Dokumentationen und viele weitere Möglichkeiten. Genutzte Quellen sind deutlich zu belegen. Hilfe von Erwachsenen/Lehrkräften muss kenntlich gemacht werden.

Tipps zu Filmgestaltung und Informationen zu Bildrechten finden sich in Punkt 5 sowie im Dokument *Technische Vorgaben*.





Beispiele für Ausgangspunkte der Beiträge:

Beiträge für die Teilnahme am HISTORY-AWARD 2026 können sich an Fragestellungen wie den folgenden orientieren. Hierbei handelt es sich um einige wenige Anregungen aus unzähligen Möglichkeiten, sich dem Thema zu nähern:

- Was heißt es für dich, menschlich zu sein?
- Engagierst du dich nachhaltig für andere oder kennst du jemanden, der sich für andere nachhaltig einsetzt?
- Wie gehen wir mit anderen um – im Alltag, in der Schule, im Netz?
- Was können wir in diesem Bezug aus der Geschichte lernen – für heute und morgen?
- Du kannst die eigene Region erforschen – wo gibt oder gab es Beispiele besonderer Menschlichkeit?
- Was bedeutet es, dass „die Würde des Menschen unantastbar“ ist – und wie schützen wir sie im täglichen Leben?
- Wie erkennst du, wenn Menschen ausgegrenzt oder unfair behandelt werden – und was kannst du dagegen tun? Wie und wo können wir Menschlichkeit fördern?

Kreativer und innovativer Ansatz:

Bewertet wird neben dem Projektthema und dem Inhalt auch die Herangehensweise. Die Kreativität bei der Wahl der Fragen ist ebenso gefragt, wie innovative Ideen für die Umsetzung. Im Vordergrund sollte immer ein persönlicher/besonderer Blickwinkel stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine weit entlegene Region der Welt oder das unmittelbare Umfeld beleuchtet wird. Der Inhalt lebt durch die Ideen der Schüler, mit denen sie sich dem Thema nähern und von den Antworten, die sie mit ihren Fragen erzielen.

Verbindung von Medien:

Aufgrund der Darstellung der Projekte im Internet spielt die filmische Aufbereitung des Projektes eine wichtige Rolle. Die Anforderung an die Schüler, Videos zu erstellen oder bestehendes Videomaterial zu nutzen und dieses mit relativ kurzen Textbeschreibungen zu verbinden, soll dazu anregen, sich mit illustrierenden Medien wie Bild, Ton und Film auseinanderzusetzen. Hierbei steht auch, aber weniger der künstlerische Anspruch und die Qualität der Bilder im Vordergrund, als vielmehr der sinnvolle Einsatz von Medien, um Inhalte darzustellen, zu illustrieren und zu verdeutlichen. (siehe dazu Punkt 5 und Dokument *Technische Vorgaben*). Der Abspann soll die Beteiligten und verwendete Quellen/Partner klar benennen (Verwendete Texte bzw. Quellen, Bilder oder auch verwendete KI-Hilfen müssen kenntlich gemacht werden (Einblendung im Film selbst oder – in Abfolge des Zeigens – im Abspann)

Der Weg ist das Ziel:

Die aktive Auseinandersetzung mit dem Wettbewerbsthema soll gleichzeitig der Schulung von Recherche- und Darstellungsfähigkeiten dienen. Die teilnehmenden Schüler können ihre Ideen,





Informationen und Anregungen für Fragen aus dem persönlichen Umfeld, aber auch aus Lehrmaterial, Büchern oder online beziehen.

Insgesamt werden die Nutzung vielfältiger Rechercheansätze, sofern diese zur Verfügung stehen, die sinnvolle Verbindung der verschiedenen Mittel für die Darstellung des gewählten Projektthemas und die kreative und angemessene Auseinandersetzung mit dem Thema bewertet.

Zentrales Element des Projekts ist dabei in jedem Fall die Umsetzung in einem Video, ergänzt und erklärt durch die schriftliche Projektbeschreibung von bis zu 6.000 Zeichen.

5. Darstellungsformen und technische Voraussetzungen:

Jedes Projekt wird von The HISTORY Channel gesichtet und ausgewertet. Daraus ergibt sich eine Auswahl von Beiträgen, die auf der HISTORY-AWARD-Webseite unter history-award.de veröffentlicht werden. Die Projekte müssen online über das Anmeldeformular fristgerecht, aber unverbindlich, angemeldet werden.

Danach erfolgt die Einreichung des Videomaterials sowie der Projektbeschreibung.

Die Teilnehmer werden gebeten, darauf zu achten, dass Videos nur dann eingereicht werden dürfen, wenn die Urheberrechte vorliegen, das heißt, wenn die Teilnehmer das Material selbst erstellt haben oder die Verwendungsrechte von nicht selbst erstelltem Material (Text, Fotos, Musik, Film) nachweislich erworben haben. Verwendete Texte bzw. Quellen, Bilder oder auch verwendete KI-Hilfen müssen kenntlich gemacht werden (Einblendung im Film selbst oder – in Abfolge des Zeigens – im Abspann)

Indem die Teilnehmenden die Projektunterlagen an The HISTORY Channel übermitteln, erklären sie sich darüber hinaus mit der Veröffentlichung auf history-award.de und history.de einverstanden.

Unter history-award.de können alle Informationen zum HISTORY-AWARD 2026 ab sofort heruntergeladen werden.

6. Auswertung und Jury:

Die Jury setzt sich daraufhin in mehreren Schritten mit den Projektbeiträgen auseinander. Zusätzlich können User auf history-award.de die Beiträge online ansehen und abstimmen. Das Online-Voting wird wie eine Jurystimme gewichtet. Unter Berücksichtigung der Abstimmung der Internetuser und der Auswahl der Jury wird die Platzierung der Finalistinnen und Finalisten festgelegt und der oder die Erstplatzierten des Wettbewerbs bestimmt.

Der Jury stehen die oben genannten Bewertungskriterien als leitende Kriterien bei der Entscheidung über die Finalistinnen und Finalisten und Erstplatzierten zur Verfügung. Hierbei kann die Bedeutung der einzelnen Kriterien aufgrund der möglichen Vielfalt eingereichter Projekte von Fall zu Fall unterschiedlich gewichtet werden.

Die Entscheidung der Jury und des Online-Votings erfolgt bis Mitte April 2026. Der Gewinnerbeitrag wird voraussichtlich im Mai 2026 im Zuge der Award-Verleihung und im Anschluss auf history-award.de bekanntgegeben.

Die Teilnehmenden sind sich darüber bewusst, dass sowohl die Ermittlung der Finalistinnen und Finalisten als auch die der Erstplatzierten von der subjektiven Einschätzung der Jurymitglieder und der





Teilnehmenden am Online-Voting abhängig sein werden und insofern nicht vorhersehbar sind. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

7. Preise und Preisverleihung:

Der HISTORY-AWARD wird als Pokal vergeben. Neben der öffentlichen Aufmerksamkeit ist der erste Platz mit einem von Vodafone gestifteten Preisgeld in Höhe von 2.000€, der zweite Platz mit 1.000€ und der dritte Platz mit 500€ dotiert.

8. Ziele:

Der Nutzen für die teilnehmenden Schulen, Lehrkräfte und vor allem Schülerinnen und Schüler steht im Vordergrund der Austragung des HISTORY-AWARD 2026. The HISTORY Channel will im Sinne seines Sender-Credos „Geschichte erleben“ seinen Beitrag leisten, um geschichtliche und gesellschaftliche Themen spannend und erlebbar zu machen. The HISTORY Channel sorgt mit seiner Bewerbung des Wettbewerbs zudem dafür, dass den Teilnehmenden, ihren aktiven Bemühungen und ihren einzelnen Projekten die verdiente Anerkennung in der Öffentlichkeit zukommt.

Der HISTORY-AWARD spiegelt ein wichtiges Ziel von The HISTORY Channel wider: Dieser möchte auf gesellschaftlich relevante Themen hinweisen und auf die Allgegenwärtigkeit von Geschichte aufmerksam machen. In der Auseinandersetzung mit dem Thema „Sei ein Mensch“ findet sich dieses Anliegen wieder.

Bei Fragen wende dich bitte an: info@history-award.de

